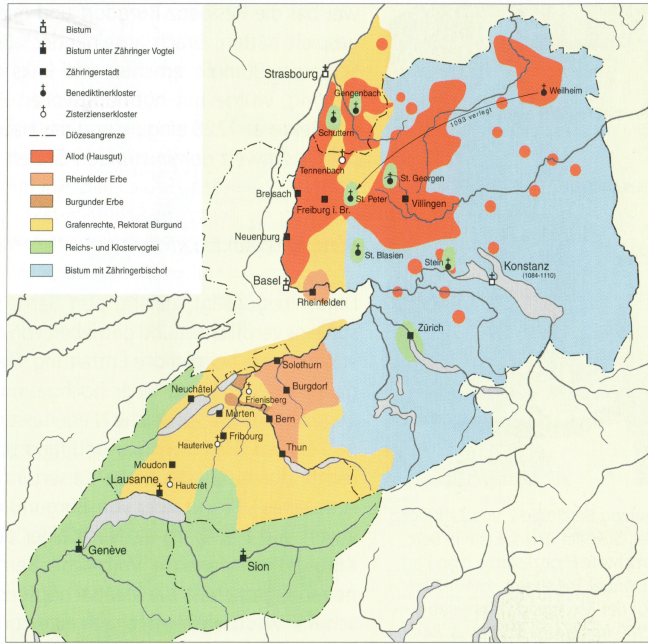


Geschichte

Adel und Ritterzeit

Zähringer, Kiburger



1200 Leitherschaft der Zähringer

1025-1080 Rudolf von Rheinfelden König von Schwaben. Sein Erbe geht an die Tochter Agnes, diese heiratet in die Familie der Herzoge von Zähringen. Die Zähringer beherrschen das Mittelland bis 1218 und finden im lokalen Adel ihre Dienstleute. Die Wahl von Otto von Sonnenberg zum Bischof von Konstanz. Der Bischof des „Zähringerbistums“ organisierte die kirchlichen Strukturen, in denen sich das Volk begegnen konnte. Das waren die Pfarreien.

1300 Leitherschaft der Kyburger

Die Kyburger beerbten im Berner Mittelland die Zähringer und machten Burgdorf zu ihrem Herrschaftsmittelpunkt. Die Kyburger Grafen haben den Hauptsitz im Schloss Burgdorf.

1273 Erste Erwähnung unseres Dorfgebietes

Mit dem Datum vom 9. Juni 1273 finden wir im Staatsarchiv Luzern das erste Dokument, das auf unser Dorf hinweist. Es geht um einen Verzicht auf Güter im Dorfbann zu Ruscholen zu Gunsten des Konvents St. Urban. St. Urban hatte schon vor 1273 Beziehungen zu Ruscholen, die ihm aber immer wieder streitig gemacht wurden. Damit steht fest, dass es das Ortsgebiet Rüttschelen schon vor 1273 gegeben hat.

1346 Ruodolph von Ruscholen

verkaufte drei Schupposen in der Gemeinde Ochlenberg an Peter von Mattstetten. Die Herren von Rüttschelen zählten unter anderen zu den zahlreichen habsburgisch-kyburgischen Ministerialen der Stadt Burgdorf. Burgdorf besitzt eine Rüttschelengasse und bis ins 19. Jahrhundert ein Rüttschelentor. Schon 1294 treten Edle von Rüttschelen als Zeugen in Erscheinung. Sie gehörten einem Burgdorfer Ministerialen- und Bürgergeschlecht an. Es darf angenommen werden, dass Ruodolph von Ruscholen in den engen Beziehungen zwischen Burgdorf und Rüttschelen eine wichtige Rolle spielte. Er hatte in Rüttschelen und Ochlenberg bedeutenden Besitz und war vermutlich wegen seiner Persönlichkeit und seinen gewichtigen Beziehungen in den Burgdorfer Adel aufgenommen worden.



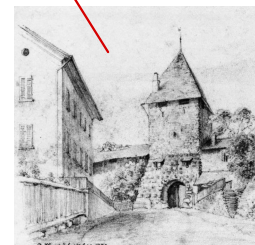
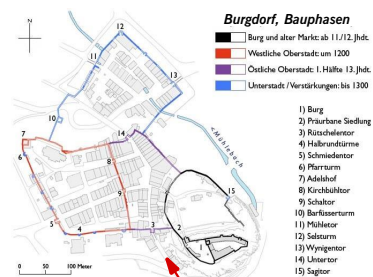
Die Rüttscheler lebten im Spätmittelalter still, um die tägliche Nahrung ringend. Über die Sakramente, die ihnen ein Priester aus Herzogenbuchsee spendete, bereiteten sie sich auf das Jenseits vor.



Die Verbindung der Häuser Rheinfelden und Zähringen: Agnes von Rheinfelden heiratet Berchtold II. von Zähringen.



Wappenscheibe der Grafschaft Kyburg von Lukas Zeiner (um 1490)



Rüttschelengasse mit ehemaligem Rüttscheler Tor in Burgdorf.